

Ostallgäu soll Wasserstoff-Zug testen

Landkreis für Pilotprojekt gemeldet

Marktoberdorf/Ostallgäu Der Landkreis Ostallgäu ist für ein Pilotprojekt angemeldet, das wasserstoffangetriebene Züge in der Praxis testen soll. Das gab Landrätin Maria Rita Zinnecker nach dem von ihr initiierten Mobilitätsdialog Ostallgäu in Marktoberdorf bekannt. Der Zug soll auf der Strecke Füssen-Buchloe-Augsburg unterwegs sein.

Bis der Zug tatsächlich auf den Gleisen im Ostallgäu fahren wird, dauert es allerdings vermutlich noch einige Jahre. Denn bislang gibt von den wasserstoffangetriebenen Zügen nur Prototypen, sagte Andreas Schulz von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft. Wenn die Technik ausgereift ist, gehört das Ostallgäu dann aber zu den Testregionen.

Ein positives Fazit nach der Diskussion im Landratsamt über aktuelle Verkehrsprojekte zogen Staatssekretär Franz Josef Pschierer, Landtagsabgeordnete Angelika Schorer und der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (alle CSU). „Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist wichtig für die Attraktivität einer gesamten Region“, heißt es in einer gemeinsamen Presseerklärung. Um den vierspürigen Ausbau der B12 voranzutreiben, wollen die drei Politiker am 9. April ein Gespräch mit dem neuen Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer führen. (dam, az)